Fachspezifischer Anhang zur Studienordnung für den Quereinstiegsmaster Lehramt Musik (Q-Master Musik, 120 ECTS-Punkte)

in den Versionen

Quereinstiegsmaster Musik 1: Basis B.Mus. Künstlerisches Profil
Quereinstiegsmaster Musik 2: Basis B.Mus. Künstlerisch-pädagogisches Profil
Quereinstiegsmaster Musik 3: Basis B.Mus. Elementare Musikpädagogik
Quereinstiegsmaster Musik 4: Basis B.Mus. Kirchenmusik
Quereinstiegsmaster Musik 5: Basis B.A. Musikwissenschaft/Musikmanagement

1. Studiengangsporträt

Der Quereinstiegsmaster Lehramt Musik (im Folgenden: Q-Master Musik) setzt ein abgeschlossenes Bachelorstudium in einem fachlich einschlägigen nichtlehramtsbezogenen Studiengang voraus. Im Q-Master wird auf die fachlichen Kenntnisse des Bachelorstudiums aufgebaut.

Er qualifiziert für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien und eröffnet den Absolventinnen und Absolventen den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) und dem zweiten Staatsexamen sowie daran anknüpfend zum Schuldienst im Saarland und den üblichen Aufstiegschancen. Der Q-Master Musik ist ein Ergänzungsstudiengang, der Studierenden mit unterschiedlichen Bildungsbiografien offensteht. Aus diesem Grund muss nicht jedes Modul von jeder oder jedem Studierenden belegt werden und es sind – je nach Vorerfahrung – in den einzelnen Modulen unterschiedlich viele Teilmodule (TM) zu belegen. Die zu absolvierenden Studienleistungen werden in einem Lernagreement festgelegt, welches vor Beginn des Studiums individuell zwischen Studierenden und Studiengangsleitung vereinbart wird.

2. Leitbild für die Ausbildung von Musiklehrerinnen und Musiklehrern – Bildungsziele des Studiengangs

<u>Musik als Bildungsauftrag</u>

Musik ist eine universelle Sprache, die Menschen verbindet, inspiriert und bereichert. Eine vielfältige und sich stetig wandelnde Gesellschaft bietet einzigartige Chancen, musikalisches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler spannend und bereichernd zu gestalten. Der Musikunterricht in der Schule übernimmt eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung von Kreativität, kultureller Teilhabe und ästhetischer Bildung.

Ziel unserer Ausbildung ist es, engagierte Musikpädagoginnen und –pädagogen zu qualifizieren, die mit Leidenschaft, Fachkompetenz und Reflexionsfähigkeit ihre Schülerinnen und Schüler auf ihrem musikalischen Bildungsweg begleiten, ihre Potenziale fördern und sie zur aktiven Mitgestaltung des kulturellen Lebens befähigen.

<u>Rolle und Aufgaben der Musiklehrkräfte</u>

Musiklehrerinnen und Musiklehrer gestalten gezielt Erfahrungssituationen, in denen musikbezogenes Lernen stattfindet und musikalische Kompetenzen entwickelt werden. Sie sind Expertinnen und Experten für die planvolle Inszenierung solcher Lern- und Handlungsräume.

Zu ihren musikpädagogischen Aufgaben in der Schule gehören

- die Durchführung des Musikunterrichts,
- die fächerübergreifende Zusammenarbeit,

- die Betreuung und Leitung musikalischer Arbeitsgemeinschaften (z.B. Chor, Big-Band, Orchester oder Musical-AG) sowie
- die Kooperation mit außerschulischen Trägern musikalischer Bildungsangebote (z.B. Musikschulen).

Qualifikationen und Fähigkeiten

Musiklehrerinnen und Musiklehrer sind aufgrund ihrer eigenen künstlerischen, musikwissenschaftlichen, musikdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Ausbildung in der Lage, musikpädagogische Angebote in der Schule so zu organisieren und zu gestalten, dass möglichst vielen Schülerinnen und Schülern ein möglichst weitgehender Zugang zu musikalischer Bildung eröffnet wird und sie zu selbstbestimmter Teilhabe am Musikleben und zur Mitgestaltung desselben befähigt werden.

- Freude an Musik und Vermittlungskompetenz: Musiklehrerinnen und Musiklehrer wecken Neugier und fördern die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für Musik. Mit Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit schaffen sie inspirierende Lernräume für emotionale Erfahrungen und reflektierte Auseinandersetzung mit Musik.
- Kulturelle Vielfalt und ästhetische Kompetenz: Musiklehrerinnen und Musiklehrer sind offen für die Musik verschiedenster Kulturen und ermöglichen Begegnungen mit eigenen und fremden musikalischen Welten. Mit ihrer ästhetischen Kompetenz regen sie ihre Schülerinnen und Schüler zu sensibler und differenzierter Wahrnehmung, künstlerisch-kreativem Gestalten und Erfinden und kritischem Denken über Musik an.
- Wissenschaftliche Fundierung: Durch ihre musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten können Musiklehrerinnen und Musiklehrer Unterrichtsmaterialien, Medienangebote und wissenschaftliche Publikationen nutzen, beurteilen und sich immer wieder neue Themenfelder für den Unterricht erarbeiten. Mit ihrem fundierten Wissen und ihren praktischen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie unterstützen sie die Schülerinnen und Schüler in der reflektierenden Auseinandersetzung mit Musik sowie in der eigenen Gestaltung von Musik. Die Lehrerinnen und Lehrer erstellen geeignete Arrangements und Spielmodelle für die musikpraktische Arbeit in der Schule.

Pädagogisches Handeln und Weiterentwicklung

Musiklehrerinnen und Musiklehrer verfügen über ein Repertoire an Unterrichtsmethoden und reflektieren ihr pädagogisches Handeln auf Basis musikpädagogischer Forschung und sind in der Lage, ihren Fachunterricht sowie andere Gelegenheiten schulischen Musiklernens effektiv und an den Schülerinnen und Schülern orientiert vorzubereiten, klar zu strukturieren, flexibel durchzuführen und gewinnbringend auszuwerten.

Sie sind bereit, sich ihr Berufsleben lang fortzubilden und setzen sich mit den kulturellen, medialen und technischen Entwicklungen im Musikleben auseinander, um stets auf dem aktuellen Stand der Musikpädagogik zu bleiben.

3. Qualifikationsziele des Studiengangs

Getragen durch das Leitbild, entwickeln und vertiefen die Studierenden folgende Kompetenzen:

Übergreifende Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verknüpfen ihre künstlerisch-ästhetischen, ihre theoretisch-wissenschaftlichen und ihre pädagogischen Kompetenzen in Orientierung am musikpädagogischen Berufsfeld Schule miteinander,
- agieren kooperativ und sind fähig zur Selbstreflexion sowie zur Teamarbeit,

- verfügen über die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Haltungen und das Selbstverständnis für eine eigene künstlerische Praxis, die für eine musikpädagogisch orientierte Initiierung, Begleitung und Förderung künstlerischer Musikpraxen an Schulen innerhalb und außerhalb des Musikunterrichts erforderlich sind,
- verfügen über allgemeine und fachspezifische Methoden zum selbständigen Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, über die gesicherten künstlerisch-technischen Fertigkeiten, über fachspezifische Lernstrategien und das erforderliche Orientierungswissen, um sich ihr Berufsleben lang musikpädagogisch weiterbilden und insbesondere Veränderungen im Musikleben und in der musikalischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie Entwicklungen im Bereich von Musikmedien in ihrer Berufspraxis berücksichtigen zu können,
- verfügen über fortgeschrittene technische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem Instrument und im Gesang sowie über entsprechende Repertoirekenntnisse,
- besitzen und nutzen künstlerisch-praktische Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Stimme und über Kenntnisse in Stimmbildung und Stimmphysiologie besonders in Bezug auf die Kinder- und Jugendstimme,
- verfügen über fortgeschrittene künstlerische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Schulpraktischen Klavierspiel in verschiedenen Stilrichtungen einschließlich des Bereichs der populären Musik, insbesondere zur angemessenen Gestaltung von Liedbegleitungen.

<u>Künstlerisch-ästhetische Kompetenzen</u>

Die Absolventinnen und Absolventen

- gestalten gebundene und freie Improvisationen, leiten Gruppenimprovisationen an und vermitteln grundlegende schulpraktisch relevante Erfahrungen mit Rhythmik, Bewegung und Tanz,
- verfügen über breite künstlerisch-praktische Erfahrung durch die Teilnahme an unterschiedlichen, insbesondere schultypischen Vokal- und Instrumentalensembles sowie über fortgeschrittene Fähigkeiten in der Leitung von insbesondere schultypischen Ensembles verschiedener Stilrichtungen und mit unterschiedlicher Besetzung,
- verfügen über fortgeschrittene, an musikalischen Praxissituationen orientierte Fähigkeiten zum differenzierten analytischen und verstehenden Hören,
- nutzen ihre fortgeschrittenen Fähigkeiten zum Schreiben von Arrangements und kleineren Kompositionen auch im Bereich popularmusikalischer Stile für schultypische Vokal- und Instrumentalensembles und sind dabei in der Lage, die Möglichkeiten neuer Medien zu nutzen.
- Gestalten ästhetische Erfahrungsräume in allen Schulstufen und in den verschiedensten Situationen musikalischer Praxis,
- sind fähig zur Planung und künstlerischen Leitung schulischer Musikveranstaltungen auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern, mit denen ein Beitrag zum Musikleben und zur Schulkultur geleistet werden kann,
- sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Interessen und Begabungen auch über den Musikunterricht hinaus durch schulische Ensembleangebote und Kooperationen mit außerschulischen Kulturträgern individuell zu fördern.

Theoretisch-wissenschaftliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über vertiefte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre sowie über entwickelte Fähigkeiten im Tonsatz in musikalischen Stilistiken verschiedener Epochen,
- besitzen ein fundiertes Orientierungswissen im Hinblick auf die abendländische Musikgeschichte, das sie in die Lage versetzt, sich in der schulischen Unterrichtsvorbereitung für alle Schulstufen selbständig spezielle Themengebiete der Musikwissenschaft anzueignen,
- haben Kenntnisse von und Hörerfahrungen mit der Musik unterschiedlicher Epochen und Kulturen und sind in der Lage, Musik als kulturelles und gesellschaftliches Phänomen zu erklären,
- beherrschen zentrale Arbeitstechniken und Methoden der historischen Musikwissenschaft; erhalten einen Einblick in die Musikethnologie und die Popularmusikforschung,
- sind in der Lage, Musik selbständig zu analysieren und sprachlich zu interpretieren.

Pädagogische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse musikpädagogischer Theorien und Konzepte sowie die Fähigkeit, diese mit Blick auf Bildungsprozesse kritisch zu analysieren und zu reflektieren,
- besitzen die Kompetenz, musikdidaktische Fragestellungen theorie- und forschungsbezogen zu bearbeiten und dabei Erkenntnisse aus der Forschung sowie aus eigenständigen Lehrplananalysen einzuordnen und zu bewerten,
- verfügen über die Fähigkeit, Unterrichte im Fach Musik unter didaktischen und curricularen Gesichtspunkten zu planen, Reflexionen erster angeleiteter Erfahrungen können sie in die Planung einfließen lassen,
- besitzen ein Grundverständnis zentraler Herausforderungen musikpädagogischen Handelns in schulischen Kontexten (z.B. Leistungsbewertung, Motivation, Heterogenität, Inklusion) sowie die Fähigkeit zur Analyse dieser Herausforderungen aus bildungswissenschaftlicher Perspektive.

4. Einordnung des Q-Masters in den Hochschulqualifikationsrahmen (HQR)

Der Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) ist ein zentraler Referenzrahmen für die Strukturierung akademischer Abschlüsse in Deutschland. Er definiert die zu erreichenden Qualifikationsniveaus für Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge. Er orientiert sich an den Vorgaben des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) und ist mit dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)[1], der als Instrument zur Einordnung der Qualifikationen des deutschen Bildungssystems dient, kompatibel.

Im Zentrum sämtlicher Qualifikationsrahmen stehen Kompetenzen, über die die Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss ihres Studiums verfügen sollen. Kompetenzen umfassen die vorhandenen und erlernbaren kognitiven Fähig- und Fertigkeiten, die für die Bewältigung bestimmter Probleme notwendig sind. Dabei schließen sie die damit verbundenen handlungsleitenden, zielgerichteten und sozialen Fähigkeiten ein, die es einer Person ermöglichen, diese Lösungsstrategien verantwortungsbewusst an unterschiedliche Situationen anzupassen und anzuwenden.[2]

[1] Infos zum Deutschen Qualifikationsrahmen: https://www.dqr.de

[2] Vgl. Weinert, Franz E. (Hg.) (2001): Vergleichende Leistungsmessung in Schulen – eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In: ders. (2014): Leistungsmessungen in Schulen. 3.Aufl. Weinheim: Beltz. S 17-32, hier S. 27f.

Die im DQR unterschiedenen vier Subkategorien Wissen, Fertigkeiten, Sozialkompetenz und Selbständigkeit lassen sich problemlos auf das Kompetenzmodell des HQR anlegen, was sich ebenfalls in vier Dimensionen gliedert:

Abbildung 1: Kompetenzmodell HQR (aus: Bartosch (2021) S. 44)[3] mit eig. Ergänzungen

Der Studiengang Q-Master deckt diese Kompetenzen in seinen Modulen und Lehrinhalten folgendermaßen ab:

- Wissen und Verstehen / Wissen
  abgedeckt in Modulen: 05, 06, 07, 08, 09
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen / Fertigkeiten
  abgedeckt in Modulen: 01, 02, 03, 04, 05, 06, 08, 09
- Kommunikation und Kooperation / Sozialkompetenz
  abgedeckt in Modulen: 03, 04, 05, 08, 09
- Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität / Selbständigkeit
  abgedeckt in Modulen: 05, 06, 07, 08, 09

5. Art und Umfang der Modulprüfungen (Prüfungsformate)

(1) Schriftliche Prüfungsleistungen umfassen Klausuren, regelmäßig bearbeitete und kumulierte Hausaufgaben bzw. Essays, Hausarbeiten, Arrangement- und Tonsatzmappen, Unterrichtsbeobachtungen, Stundenkonzeptionen und Praktikumsberichte. Bei schriftlichen Gruppenarbeiten müssen die jeweiligen Leistungen der einzelnen Kandidatinnen bzw. Kandidaten erkennbar sein und eigenständig bewertet werden können. Klausuren dauern in der Regel zwischen 60 und 180 Minuten. Spätestens in der letzten Seminarsitzung eines (Teil-)Moduls vereinbart die oder der Studierende mit der Dozentin oder dem Dozenten ein Thema für eine Seminararbeit, die binnen einer Frist von vier Monaten nach Ende des Seminars abzugeben ist.

(2) Mündliche Prüfungsleistungen umfassen Referate, Vorträge/Präsentationen, Kolloquien und mündliche Prüfungen zwischen 10-30 Minuten Dauer.

(3) Künstlerisch-praktische Prüfungsleistungen umfassen instrumentale und vokale Vorträge und Präsentationen (solistisch, begleitend, kammermusikalisch oder in einem Ensemble), die

[3] Bartosch, U. et al.: Weiterentwicklung und Restrukturierung des QR für deutsche Hochschulabschlüsse. In: HRK (Hg.) (2021): Der deutsche Hochschulqualifikationsrahmen – Theorie und Praxis (Beiträge zur Hochschulpolitik 1/2021). Bonn. S.37-66, hier: S. 44.

Leitung von Proben und Konzerten sowie die Anleitung von Improvisationen bzw. die Realisation von Arrangements und Kompositionen zwischen 10-30 Minuten Dauer. Bei musikpraktischen Vorträgen in einem Ensemble müssen die jeweiligen Leistungen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten erkennbar sein und eigenständig bewertet werden können.

(4) In besonderen Fällen können auch andere Formen der Leistungskontrolle festgelegt werden.

(5) Die Prüfungsanforderungen müssen so gewählt werden, dass die zur Bearbeitung vorgesehene Zeit eingehalten werden kann.

(6) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die nicht mit einer Prüfung abgeschlossen werden, wird durch eine Anwesenheitskontrolle mit Dokumentation (Testat) nachgewiesen.

6. Theoretischer Wahlbereich

Das Modul „Theoretischer Wahlbereich“ bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium auch nach individuellen Interessen und zukünftigen beruflichen Anforderungen zu gestalten. Die Studierenden können ihr Fachwissen inhaltlich vertiefen oder interdisziplinär erweitern und so neue Perspektiven auf ihr Unterrichtsfach gewinnen und diese kritisch hinterfragen. Darüber hinaus stärkt das Wahlmodul die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Studierenden, indem es zur bewussten Gestaltung des eigenen Lernwegs anregt.
Mögliche Veranstaltungen, die im Rahmen des Wahlmoduls belegt werden können, sind beispielsweise:
Kompositionstechniken Neuer Musik (Übung)
Didaktik Neuer und Experimenteller Musik (Proseminar)
Musikpädagogische Forschung (Hauptseminar)

Die Lehrveranstaltungen sind im Online-Vorlesungsverzeichnis zu finden, ebenso die Anmeldeformalitäten. Um das Wahlmodul erfolgreich abzuschließen und CP zu erhalten, ist der regelmäßige Besuch der Lehrveranstaltungen durch ein Testat (Teilnahmebescheinigung) nachzuweisen, das im Prüfungssekretariat einzureichen ist.

7. Exemplarische Studienverlaufspläne

Q-Master 1

Semester	Modul	Teilmodul / Lehrveranstaltung	CP	SWS	CP Total	
1	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30,5	20,5
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	6	9		
	Musikpädagogik	Einführung in die Musikpädagogik (PS)	2	2		
		Musikdidaktik (PS)	2	2		
	Musikwissenschaft	Einführung in die Musikwissenschaft (PS)	2	2		
		Musikwissenschaft (PS)	2	2		
	Praktikum 1	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 1	2	2		
	Lehren und Lernen I	Lehren und Lernen I	2	2		10
		Bildungswissenschaftliche Grundlagen	2	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	2		
	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	3	2		
2	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30,5	18,5
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	1	2		
	Musikpädagogik	Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens (HS)	4	2		
		Musikpädagogische Forschung (HS)	4	2		
	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Schulpraktikum 1	4	5		
		Begleitseminar zum Schulpraktikum 1	1	2		
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung I	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V)	3	2		12
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (S)	3	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (S)	3	2		
	Lehren und Lernen II	Lehren und Lernen II (V)	3	2		
3	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30	19
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Musikpädagogik	Musikpädagogisches Projekt mit Begleitseminar	4	4		
	Musikwissenschaft	Musikwissenschaft (HS)	4	2		
	Praktikum 2	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
		Fachdidaktisches Schulpraktikum 2 (Block)	5	8		
	Lehren und Lernen II	Planung, Durchführung und Analyse von Untericht (S)	4	2		11
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung II	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V)	3	1		
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (S)	4	2		
4	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	29	22
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Praktikum 2	Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
	Abschlussarbeit	Masterarbeit	16	0		
	Schulqualität, Qualitätsentwickl. u. -sicherung in Schulen	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3	2		7
		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (S)	4	2		
			Summe:	120		

Musik und Musikwissenschaft
Praktika und begleitende Veranstaltungen
Musikdidaktik, Musikpädagogik
Bildungswissenschaft (Universität des Saarlandes)

Q-Master 2

Semester	Modul	Teilmodul / Lehrveranstaltung	CP	SWS	CP Total	
1	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	29,5	19,5
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	5	8		
	Musikpädagogik	Einführung in die Musikpädagogik	2	2		
		Musikdidaktik	2	2		
	Musikwissenschaft	Einführung in die Musikwissenschaft	2	2		
	Wahlbereich	Theoretischer Wahlbereich (1 von 2)	2	2		
	Praktikum 1	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 1	2	2		
	Lehren und Lernen I	Lehren und Lernen I	2	2		10
		Bildungswissenschaftliche Grundlagen	2	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	2		
	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	3	2		
2	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	31,5	19,5
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	2	3		
	Musikpädagogik	Musikpädagogische Forschung (HS)	4	2		
	Musikwissenschaft	Musikwissenschaft (HS)	4	2		
	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Schulpraktikum 1	4	5		
		Begleitseminar zum Schulpraktikum 1	1	2		
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung I	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V)	3	2		12
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (S)	3	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (S)	3	2		
	Lehren und Lernen II	Lehren und Lernen II (V)	3	2		
3	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30	19
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	2	2		
	Musikpädagogik	Musikpädagogisches Projekt mit Begleitseminar	4	4		
	Wahlbereich	Theoretischer Wahlbereich (2 von 2)	2	2		
	Praktikum 2	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
		Fachdidaktisches Schulpraktikum 2 (Block)	5	8		
	Lehren und Lernen II	Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht (S)	4	2		11
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung II	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V)	3	1		
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (S)	4	2		
4	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	29	22
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Praktikum 2	Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
	Abschlussarbeit	Masterarbeit	16	0		
	Schulqualität, Qualitätsentwickl. u. -sicherung in Schulen	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3	2		7
		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (S)	4	2		
			Summe:	120		

Musik und Musikwissenschaft
Praktika und begleitende Veranstaltungen
Musikdidaktik, Musikpädagogik
Bildungswissenschaft (Universität des Saarlandes)

Q-Master 3

Semester	Modul	Teilmodul / Lehrveranstaltung	CP	SWS	CP Total	
1	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	29,5	19,5
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	5	8		
	Musikpädagogik	Einführung in die Musikpädagogik	2	2		
		Musikdidaktik	2	2		
	Musikwissenschaft	Einführung in die Musikwissenschaft	2	2		
	Wahlbereich	Theoretischer Wahlbereich (1 von 2)	2	2		
	Praktikum 1	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 1	2	2		
	Lehren und Lernen I	Lehren und Lernen I	2	2		10
		Bildungswissenschaftliche Grundlagen	2	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	2		
	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	3	2		
2	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30,5	18,5
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	3	5		
	Musikpädagogik	Musikpädagogische Forschung (HS)	4	2		
	Musikwissenschaft	Musikwissenschaft (PS)	2	2		
	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Schulpraktikum 1	4	5		
		Begleitseminar zum Schulpraktikum 1	1	2		
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung I	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V)	3	2		12
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (S)	3	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (S)	3	2		
	Lehren und Lernen II	Lehren und Lernen II (V)	3	2		
3	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	31	20
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	3	4		
	Musikwissenschaft	Musikwissenschaft (HS)	4	2		
	Wahlbereich	Theoretischer Wahlbereich (2 von 2)	2	2		
	Praktikum 2	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
		Fachdidaktisches Schulpraktikum 2 (Block)	5	8		
	Lehren und Lernen II	Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht (S)	4	2		11
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung II	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V)	3	1		
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (S)	4	2		
4	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	29	22
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Praktikum 2	Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
	Abschlussarbeit	Masterarbeit	16	0		
	Schulqualität, Qualitätsentwickl. u. -sicherung in Schulen	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3	2		7
		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (S)	4	2		
			Summe:	120		

Musik und Musikwissenschaft
Praktika und begleitende Veranstaltungen
Musikdidaktik, Musikpädagogik
Bildungswissenschaft (Universität des Saarlandes)

Q-Master 4

Semester	Modul	Teilmodul / Lehrveranstaltung	CP	SWS	CP Total	
1	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30	20
		Gesang	1	0,5		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	6	10		
	Musikpädagogik	Einführung in die Musikpädagogik	2	2		
		Musikdidaktik	2	2		
	Musikwissenschaft	Einführung in die Musikwissenschaft	2	2		
	Wahlbereich	Theoretischer Wahlbereich	4	4		
	Praktikum 1	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 1	2	2		
	Lehren und Lernen I	Lehren und Lernen I	2	2		10
		Bildungswissenschaftliche Grundlagen	2	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	2		
	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	3	2		
2	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	29	17
		Gesang	1	0,5		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	2	3		
	Musikpädagogik	Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens (HS)	4	2		
		Musikpädagogische Forschung (HS)	4	2		
	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Schulpraktikum 1	4	5		
		Begleitseminar zum Schulpraktikum 1	1	2		
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung I	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V)	3	2		12
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (S)	3	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (S)	3	2		
	Lehren und Lernen II	Lehren und Lernen II (V)	3	2		
3	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	30	19
		Gesang	1	0,5		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	2	2		
	Musikpädagogik	Musikpädagogisches Projekt mit Begleitseminar	4	4		
	Musikwissenschaft	Musikwissenschaft (HS)	4	2		
	Praktikum 2	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
		Fachdidaktisches Schulpraktikum 2 (Block)	5	8		
	Lehren und Lernen II	Planung, Durchführung und Analyse von Untericht (S)	4	2		11
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung II	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V)	3	1		
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (S)	4	2		
4	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5	31	24
		Gesang	1	0,5		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	4	6		
	Praktikum 2	Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
	Abschlussarbeit	Masterarbeit	16	0		
	Schulqualität, Qualitätsentwickl. u. -sicherung in Schulen	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3	2		7
		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (S)	4	2		
			Summe:	120		

Musik und Musikwissenschaft
Praktika und begleitende Veranstaltungen
Musikdidaktik, Musikpädagogik
Bildungswissenschaft (Universität des Saarlandes)

Q-Master 5

Semester	Modul	Teilmodul / Lehrveranstaltung	CP	SWS	CP Total	
1	Künstler. HF	Künstlerisches Hauptfach	3	1	28,5	18,5
	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5		
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	5	7		
	Musikpädagogik	Einführung in die Musikpädagogik	2	2		
		Musikdidaktik	2	2		
	Praktikum 1	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 1	2	2		
	Lehren und Lernen I	Lehren und Lernen I	2	2		10
		Bildungswissenschaftliche Grundlagen	2	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	2		
	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	3	2		
2	Künstler. HF	Künstlerisches Hauptfach	3	1	30,5	18,5
	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5		
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor	1,5	3		
		Ensembleleitung/Studioorchester	1	2		
	Interakt. Praxis	Interaktive Praxis (Zu belegende Teilmodule werden im Lernagreement vereinbart)	2	3		
	Musikpädagogik	Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens (HS)	4	2		
	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Schulpraktikum 1	4	5		
		Begleitseminar zum Schulpraktikum 1	1	2		
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung I	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V)	3	2		12
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (S)	3	2		
	Päd.-psych. Diagnostik u. Intervention	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention (S)	3	2		
	Lehren und Lernen II	Lehren und Lernen II (V)	3	2		
3	Künstler. HF	Künstlerisches Hauptfach	3	1	29	18
	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5		
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Musikpädagogik	Musikpädagogisches Projekt mit Begleitseminar	4	4		
	Praktikum 2	Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
		Fachdidaktisches Schulpraktikum 2 (Block)	5	8		
	Lehren und Lernen II	Planung, Durchführung und Analyse von Untericht (S)	4	2		11
	Persönlichkeitsentw. u. Erziehung II	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V)	3	1		
		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (S)	4	2		
4	Künstler. HF	Künstlerisches Hauptfach	3	1	32	25
	Künstler. NF	Schulpraktisches Klavierspiel	1	0,5		
		Gesang	1	0,5		
	Ensembleleitung	Chorleitung/Studiochor bzw. Ensembleleitung/Studioorchester (je nach Schwerpunkt)	2	2		
	Praktikum 2	Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2	2	2		
	Abschlussarbeit	Masterarbeit	16	0		
	Schulqualität, Qualitätsentwickl. u. -sicherung in Schulen	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3	2		7
		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (S)	4	2		
			Summe:	120		

Musik und Musikwissenschaft
Praktika und begleitende Veranstaltungen
Musikdidaktik, Musikpädagogik
Bildungswissenschaft (Universität des Saarlandes)

Im Q-Master 5 müssen je nach Entscheidung der Zulassungskommission weitere Module absolviert werden (vgl. § 3 Abs. 8 der Verordnung über den Zugang und die Eignungsprüfung als besondere Zugangsvoraussetzung zum Studium an der Hochschule für Musik Saar und an der Hochschule der bildenden Künste Saar für die Masterstudiengänge Quereinstiegsmaster Lehramt). Das Studium verlängert sich ggf. um bis zu zwei Semester. Eine Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen ist nach der Immatrikulation auf Antrag möglich (vgl. § 15 Abs. 5 der Prüfungsordnung für dem Studiengang Quereinstiegsmaster Lehramt Musik).

8. Modulbeschreibungen

Modul Nr. 01 Künstlerisches Hauptfach Q Instrument, Gesang, Schulpraktisches Klavierspiel				Abk. **KHF Q**
Studiensemester 1.-4. Semester	**Dauer** 4 Semester	**Turnus** durchgehend	**SWS** 4	**ECTS-Punkte** 12
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Studiengang **Q-Master Musik 5**			
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung für das entsprechende Hauptfach, Zulassung zum Studiengang			
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Künstlerisch-praktischer Vortrag (20 Min.), (b)			
Teilmodule / Lehr-/Lernformen / SWS / CP	Einzelunterricht (EU): 4 x 1 SWS (1 SWS/Sem.), 3 CP /Sem			
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten; 300 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote. Die Note der oben genannten Prüfung entspricht 1/12 der Gesamtnote im Q-Master Musik 5			

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln technische und künstlerische Fähigkeiten im jeweils gewählten Hauptfach weiter,
- erweitern und verstetigen ihre Repertoirekenntnisse,
- interpretieren ihr Repertoire auf angemessenem künstlerischem Niveau,
- wenden effektive Übemethoden an,
- reflektieren und begründen ihre interpretatorischen Entscheidungen im Kontext verschiedener Epochen, Stile und Genres.

Inhalte

- Instrumental- oder gesangstechnische Übungen
- Interpretatorische Auseinandersetzung mit exemplarischen Instrumental- bzw. Vokalwerken

Weitere Informationen

Die Unterrichtszuteilung erfolgt durch die Hochschule für Musik Saar.
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt fristgerecht beim Prüfungsamt der Hochschule für Musik Saar. Die Meldefristen zur Prüfung im künstlerischen Hauptfach sind einzuhalten (01.02. für Prüfung im Sommersemester, 01.07. für Prüfung im Wintersemester).

Modul Nr. 02 Künstlerische Nebenfächer Q				Abk. **KNF Q**
Studiensemester 1.-4. Semester	**Dauer** 4 Semester	**Turnus** durchgehend	**SWS** 4	**ECTS-Punkte** 8

Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in den Studiengängen • Q-Master Musik 1 • Q-Master Musik 2 • Q-Master Musik 3 • Q-Master Musik 4 • Q-Master Musik 5		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung für das entsprechende Hauptfach, Zulassung zum Studiengang		
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	TM 1 + 2: praktische Prüfung (30 Min.) (b)		
Teilmodule / Lehr-/Lernformen / SWS / CP	**TM + Lehr-/Lernform**	**SWS**	**CP**
	TM 1: Schulpraktisches Klavierspiel EU	4 x 0,5 SWS	4 CP
	TM 2: Gesang EU	4 x 0,5 SWS	4 CP
Arbeitsaufwand	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten; 180 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote. Die Modulnote entspricht 1/12 der Gesamtnote für den Q-Master Musik 1 bis 3 und 5, im Q-Master Musik 4 entspricht die Modulnote 2/12 der Gesamtnote.		

Lernziele / Kompetenzen in beiden Teilmodulen

Die Studierenden

- entwickeln grundlegende technische und künstlerische Fähigkeiten in den einzelnen Fächern,
- erweitern und verstetigen ihre Repertoirekenntnisse,
- interpretieren ihr Repertoire auf angemessenem künstlerischem Niveau,
- wenden effektive Übemethoden an,
- reflektieren und begründen ihre interpretatorischen Entscheidungen im Kontext verschiedener Epochen, Stile und Genres,
- erwerben praxisrelevante Fähigkeiten, u.a. Kadenzspiel, Techniken der gebunden und freien Liedbegleitung sowie Vom-Blatt-Spiel und situationsbezogene Klavierimprovisation auch in Kombination mit Gesang)

Inhalt

- Instrumental- bzw. gesangstechnische Übungen
- interpretatorische Auseinandersetzung mit exemplarischen Instrumental- bzw. Vokalwerken
- Kadenz- und Partiturspiel
- im Teilmodul Schulpraktisches Klavierspiel werden verschiedene Formen angewandten und situationsbezogenen Klavierspiels in schulischen Kontexten thematisiert und trainiert.

Weitere Informationen

Die Unterrichtszuteilung erfolgt durch die Hochschule für Musik Saar.

Sind die Fächer Gesang und Schulpraktisches Klavierspiel bereits als Teil des vorgängigen Bachelorstudiums abgeprüft, werden die beiden Teilmodule durch Bandarbeit, Schulpraktisches Gitarrenspiel, Streicher-/Bläserklasse oder Ensembletätigkeit ersetzt. Entsprechende Regelungen sind im Learnagreement festzuhalten.

Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch eine Prüfung zugewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen.

Prüfungstermin und Prüfungsort wird von der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten.

Modul Nr. 03 Ensembleleitung Q				Abk. **ENS Q**
Studiensemester 1.-4. Semester	**Dauer** 4 Semester	**Turnus** Jährlich (ab WiSe)	**SWS** 14 - 16	**ECTS-Punkte** 9
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in den Studiengängen • Q-Master Musik 1 • Q-Master Musik 2 • Q-Master Musik 3 • Q-Master Musik 5			
Teilnahmevoraussetzungen				
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Prüfung im **schwerpunktmäßig** belegten TM: eine Ensembleprobenleitung (künstlerisch-praktische Prüfung) mit abschließendem Durchlauf eines Stückes (20 Min.), (b)			
	Wenn TM 1 **2 Semester** lang belegt wird, wird TM 2 **4 Semester** belegt und **umgekehrt**.			
	TM + Lehr-/Lernform	**SWS**	**CP**	
Teilmodule / Lehr-/Lernformen / SWS / CP	TM 1: Chorleitung/ Studiochor GU, ENS TM 2: Ensembleleitung/ Studioorchester GU, ENS	2 bzw. 4 x 3 SWS 4 bzw. 2 x 2 SWS	3 bzw. 7 CP 6 bzw. 2 CP	
Arbeitsaufwand	270 Std., davon 210 - 240 Std. Präsenzzeiten; 60 - 30 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote. Die Modulnote entspricht 1/12 der Gesamtnote in den Q-Master-Studiengängen Musik 1 bis 3 und 5.			

Lernziele / Kompetenzen in beiden Teilmodulen

Die Studierenden

- erwerben künstlerisch-praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der musikalischen Ensemblearbeit; z.B. Dirigiertechniken und Probenmethodik,
- besitzen grundlegende Repertoirekenntnisse für die jeweilige Ensembleform,
- verfügen über die Fähigkeit zum Zusammenspiel und zum gemeinsamen Interpretieren/Gestalten von Musik,
- beherrschen Schlagtechniken und andere nonverbale Kommunikationstechniken zur Anleitung kollektiven Musizierens,
- erweitern durch die Mitwirkung in einem Ensemble ihre individuellen kreativen und interpretatorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Inhalt

TM 1:

- Chorisches Singen
- kollektive Repertoirearbeit in unterschiedlichen Stilen und Genres
- Schlagtechnik, Übetechniken und Probenarbeit

TM 2:

- Schlagtechniken und Probenarbeit für Ensembles unterschiedlicher Besetzung
- spezifische Behandlung von Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten bei der Anleitung kollektiven Musizierens

Weitere Informationen

Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch eine Prüfung zugewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen.
Prüfungstermin und Prüfungsort wird von der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten.

Modul Nr. 04 Interaktive Praxis Q				Abk. **IP Q**
Studiensemester Frei	**Dauer** 2-4 Semester	**Turnus** TM 1, 3, 4: WiSe TM 2, 5, 6: SoSe TM 7-10: jedes Sem.	**SWS** 7 - 23	**ECTS-Punkte** 7-14

Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in allen Studiengängen Q-Master Musik in unterschiedlichem Umfang: • Q-Master Musik 1: 7 CP • Q-Master Musik 2: 9 CP • Q-Master Musik 3: 11 CP • Q-Master Musik 4: 14 CP • Q-Master Musik 5: 7 CP **Welche Teilmodule genau zu belegen sind, wird im Lernagreement mit der Studiengangsleitung vereinbart.**
Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Praktische Abschlussprüfung mit Inhalten aus **zwei ausgewählten Teilmodulen** (15 Min.) (b), Testate in den übrigen zu belegenden TM (u)

Teilmodule / Lehr-/ Lernformen / SWS / CP

TM + Lehrform	SWS	CP
TM 1: Rhythmik, Bewegung, Tanz GU	2 x 2 SWS	2 CP
TM 2: Sprecherziehung GU	1 x 2 SWS	1 CP
TM 3: Perkussion GU	1 x 2 SWS	1 CP
TM 4: Improvisation GU	1 x 2 SWS	1 CP
TM 5: Arrangement GU, ENS	1 x 2 SWS	2 CP
TM 6: Klassenmusizieren GU	1 x 2 SWS	1 CP
TM 7: Kinderstimmbildung GU	1 x 2 SWS	1 CP
TM 8**:** Streicherklasse oder	1 x 2 SWS	2 CP
Bläserklasse GU	2 x 2 SWS	
TM 9: Schulpraktisches Gitarrenspiel GU	2 x 1 SWS	2 CP
TM 10: Kinderchorleitung GU, ENS	1 x 1 SWS	1 CP

Arbeitsaufwand	210 bis 420 Std., davon 105 bis 210 Std. Präsenzzeiten, 105 bis 210 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote. Das Modul ist erfolgreich bestanden, wenn die praktische Abschlussprüfung bestanden wurde und die Testate die erfolgreiche Teilnahme an den übrigen TM belegen. Alle Nachweise müssen dem Prüfungsamt vorliegen. Die Modulnote entspricht 1/12 der Gesamtnote im Studiengang Q-Master Musik.

Lernziele / Kompetenzen allgemein

Die Studierenden

TM 1: Rhythmik, Bewegung, Tanz:

- beherrschen grundlegende rhythmische Fähigkeiten und wenden diese bei der Begleitung von Liedern an,
- übertragen musikalischen Ausdruck in Tanz- und Bewegungssequenzen und gestalten einfache Tänze und Choreografien,
- gestalten kreativ-musikalische Erfahrungsräume für Schülerinnen und Schüler unter Einbezug musikalischer Improvisation sowie bewegungsorientierter tänzerisch- und szenisch-darstellender Ausdrucksformen,
- reflektieren didaktische Ansätze für körper- und bewegungsorientierte Unterrichtssequenzen und können diese zielgruppengerecht umsetzen,

TM 2: Sprecherziehung:

- entwickeln eine belastbare und flexible Stimme für unterschiedliche sprecherische Anforderungen,
- entwickeln ihre Selbstwahrnehmung und Präsenz im Umgang mit ihrer Stimme,
- kennen Techniken zur Gesunderhaltung der Stimme und können diese nutzbar machen,
- wenden rhetorische Techniken in verschiedenen Kommunikationskontexten an,

- verfügen über künstlerische Ausdruckskompetenz und können diese Ausdrucksformen mit stimmlichen Mitteln präsentieren,

TM 3 Perkussion:

- wenden elementare Spieltechniken auf verschiedenen Perkussionsinstrumenten an,
- analysieren und ordnen Perkussionsinstrumente nach stilistischen und spieltechnischen Merkmalen ein,
- erstellen einfache Arrangements und entwickeln Improvisationsmodelle für den schulischen Einsatz,
- reflektieren didaktische Ansätze für den Unterricht,

TM 4 Improvisation:

- verfügen über die Fähigkeit zur freien und spontanen musikalischen Äußerung in verschiedenen musikalischen Stilbereichen,
- initiieren und leiten Gruppenimprovisationen in pädagogischen und künstlerischen Kontexten,
- kennen verschiedene Improvisationsmodelle und können diese an spezifische musikalische Situationen angepasst anwenden,

TM 5 Arrangement:

- erstellen musikalisch und technisch angemessene Arrangements für verschiedene praxisrelevante Besetzungen und Schwierigkeitsgrade unter Einbezug adäquater Software,
- schätzen Leistungsstände der Schülerinnen und Schüler ein und können diese für Entwicklung musikalischer Arrangements nutzbar machen,

TM 6 Klassenmusizieren:

- verfügen über ein differenziertes methodisches Repertoire zum Klassenmusizieren und können es gezielt einsetzen,
- leiten Musizierprozesse in Schulklassen verschiedener Altersstufen und mit heterogenen Gruppen an, auch unter Berücksichtigung fachdidaktischer Konzepte und lerngruppenadäquater Methoden,

TM 7 Kinderstimmbildung:

- verfügen über Kenntnisse der physiologischen Grundlagen des Singens und Techniken der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen,
- sensibilisieren sich auditiv für die Eigenheiten der Kinderstimme,
- beherrschen Stimmbildungsübungen und passen sie an die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an,
- kennen und nutzen pädagogische Konzepte zur Stimmbildung in der Praxis,

TM 8 Streicherklasse oder Bläserklasse:

- beherrschen grundlegende Spieltechniken auf Streich- oder Blasinstrumenten,
- verfügen über die dazugehörigen Kenntnisse bezüglich der Einrichtung und Wartung der entsprechenden Instrumente,
- kennen die maßgeblichen Instrumentalklassenkonzepte und die zugehörige theoretische Literatur sowie die Unterrichtswerke,

TM 9 Schulpraktisches Gitarrenspiel:

- gestalten einfache und angemessene Gitarrenbegleitung für Lieder der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage) mit breit gefächerter Stilistik unter Berücksichtigung individueller Lehr- und Lernsituationen und Inklusion,
- reflektieren Möglichkeiten, die Gitarre im schulischen Kontext einzusetzen,

TM 10 Kinderchorleitung:

- beherrschen die theoretischen Grundlagen der Kinderchorarbeit und wenden diese in der Praxis an,
- setzen kindgerechte Einsingtechniken ein und leiten diese an,
- entwickeln ein Repertoire aus kindgerechten Chorliedern und leiten Kinderchöre unter Berücksichtigung didaktischer Prinzipen an.

Inhalt

TM 1:

- Übungen zum körperlichen Nachvollzug von Musik und zur Transformation musikalischen Ausdrucks in Bewegung;
- Gestaltung einfacher Tänze und Choreografien;
- Bewegungsimprovisation; Reflexion didaktischer Aspekte körper- und bewegungsorientierter Unterrichts-sequenzen.

TM 2:

- bewusster Umgang mit der Sprechstimme,
- physiologische, kommunikative, rhetorische und ästhetische Aspekte des Sprechens;

- Selbstwahrnehmung und Präsenz.

TM 3:

- Didaktischer Umgang mit Perkussionsinstrumenten;
- Spieltechniken; einfache Arrangements und Improvisationsmodelle für den schulischen Musikunterricht.

TM 4:

Fähigkeit zur freien und spontanen musikalischen Äußerung in verschiedenen Stilbereichen sowie zur Initiierung von Gruppenimprovisationen.

TM 5:

Fähigkeit zur Erstellung einfacher Arrangements für verschiedene praxisrelevante Besetzungen und Schwierigkeitsgrade.

TM 6:

Erwerb eines differenzierten methodischen Repertoires zum Klassenmusizieren.

TM 7:

- Übungen zur Ausbildung von Stimme und gesangsbezogener Atemtechnik;
- auditive Sensibilisierung in Selbst- und Fremdwahrnehmung mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Kinderstimme.

TM 8:

- Praktische Übungen im Bläser- oder Streicherensemble;
- didaktische Reflexionen.

TM 9:

- Praktische Übungen im Schulpraktischen Gitarrenspiel;
- didaktische Reflexionen.

TM 10:

- Erarbeitung eines speziellen methodisch-didaktischen Repertoires für die Leitung von Kinderchören,
- Erwerb eines grundlegenden Wissens über Besonderheiten der Kinderstimme und den adäquaten Umgang mit ihr.

Weitere Informationen

Weitere Lehrveranstaltungen können in diesem Modul geltend gemacht werden, z.B. Konzert-pädagogische Projekte, Elementare Musikpädagogik oder Szenisches Spiel.

Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch eine Prüfung mit Inhalten aus zwei Teilmodulen sowie Bescheinigungen über die Teilnahme an den zuvor im Lernagreement festgelegten Teilmodulen nachgewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen.
Prüfungstermin und Prüfungsort werden von der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten.

Modul Nr. 05 Musikpädagogik Q				Abk. **MPD Q**
Studiensemester 1.-4. Semester	**Dauer** 2-4 Semester	**Turnus** TM 1, TM 3: WiSe TM 2, TM 4: SoSe TM 5: alle Semester	**SWS** 6 - 12	**ECTS-Punkte** 8-16

Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in allen Q-Master Musik-Studiengängen in unterschiedlichem Umfang: • **Q-Master Musik 1**: TM 1-5 (16 CP) • **Q-Master Musik 2**: TM 1, 3, 4, 5 (12 CP) • **Q-Master Musik 3**: TM 1, 3 und 4 (8 CP) • **Q-Master Musik 4**: TM 1-5 (16 CP) • **Q-Master Musik 5**: TM 1 – 3 und 5 (12 CP)
Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	TM 1: Testat (Teilnahmenachweis) (u) TM 2: Hausarbeit (b) oder Testat (u) TM 3: Testat (u) TM 4: Hausarbeit (b) oder Testat (u) TM 5: Testat (u) Schriftliche Hausarbeit in **einem Hauptseminar** (TM 2 oder TM 4).

Teilmodule / Lehr-/ Lernformen/ SWS / CP	**TM + Lehrform**	**SWS**	**CP**
	TM 1: Einführung in die Musikpädagogik PS	1 x 2 SWS	2 CP
	TM 2: Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens HS	1 x 2 SWS	4 CP
	TM 3: Musikdidaktik PS	1 x 2 SWS	2 CP
	TM 4: Musikpädagogische Forschung HS	1 x 2 SWS	4 CP
	TM 5: Musikpädagogisches Projekt mit Begleitseminar Ü+PS	1 x 4 SWS (2 Veranst.)	4 CP

Arbeitsaufwand	240-480 Std., davon 180-360 Std. Präsenzzeiten; 60-120 Std. Selbststudium und Anfertigung der Seminararbeit(en).
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote (Hausarbeit). Das Modul ist erfolgreich bestanden, wenn die Hausarbeit in TM 2 oder TM 4 bestanden wurde und die Testate die erfolgreiche Teilnahme an den übrigen TM belegen. Die Modulnote entspricht 1/12 der Gesamtnote für den Q-Master Musik.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

TM 1: Einführung Musikpädagogik:

- kennen die verschiedenen Handlungsfelder des Musikunterrichts und differenzieren die damit jeweils verbundenen Arbeitsformen und Verhaltensweisen sowie interdisziplinäre Schnittstellen,
- reflektieren musikpädagogische Praxen unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten und verstärkter Berücksichtigung der Chancen und Herausforderungen, die heterogenen und inklusiven Lerngruppen innewohnen,
- verfügen über einen Überblick über historische Aspekte des Musikunterrichts und die für die genannten Bereiche relevante Literatur,
- analysieren Aspekte des Musiklernens und entwickeln Strategien für den unterrichtlichen Umgang mit Musik,
- sind in der Lage, Methoden der Leistungsmessung im Musikunterricht anzuwenden und reflektieren deren didaktische Implikationen,

TM 2: Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens:

- besitzen Überblickswissen zu psychologischen und soziologischen Aspekten des Musiklernens,
- verfügen über die Fähigkeit zur Erörterung und Beurteilung spezifischer musikpädagogischer Fragestellungen unter Bezugnahme auf theoretische Modelle, Methodenfragen und empirische Befunde sowie zur Bildung einer eigenen reflektierten Position,

TM 3: Musikdidaktik:

- erarbeiten sich einen Überblick und vertiefte Kenntnisse musikdidaktischer/-pädagogischer Themenbereiche und ihrer historisch-systematischer Kontexte,
- entwickeln ein breit angelegtes, differenziertes und wissenschaftlich fundiertes Repertoire an sachgerechten musikbezogenen Vermittlungsstrategien und -methoden zu ausgewählten Themenbereichen,
- erwerben die Fähigkeit zur Entwicklung, zur gedanklichen Analyse, zur wissenschaftlichen Bearbeitung, zur sprachlichen Darstellung und zur kritischen Reflexion musikpädagogischer und musikdidaktische Handlungsweisen,
- analysieren und interpretieren spezifische didaktische Fragestellungen eines ausgewählten Themenbereichs des Musikunterrichts und entwickeln darauf basierende Strategien für ihren Unterricht,

TM 4: Musikpädagogische Forschung:

- besitzen einen Überblick über Methoden auch computergestützter empirischer Forschung, die dem Gegenstand Musik angemessen sind und können diese anwenden,
- verorten ihre eigene Forschungstätigkeiten im Feld der musikpädagogischen Forschungslandschaft,
- können Forschungsfragen zu musikpädagogischen Themen formulieren und geeignete Methoden zur Bearbeitung wählen,

TM 5: Musikpädagogisches Projekt und Begleitseminar

- konzipieren, realisieren und reflektieren ein musikpädagogisches Projekt mit einer ausgewählten Zielgruppe in oder außerhalb der Schule,
- analysieren und reflektieren die Projektdurchführung unter Berücksichtigung pädagogischer, organisatorischer und didaktischer Aspekte.

Inhalt

TM 1: Einführung in die Musikpädagogik

- Geschichte der Musikpädagogik,
- musikdidaktische Konzeptionen,
- grundlegende Aspekte des Musiklernens,
- unterrichtliche Umgangsweisen mit Musik in interdisziplinärer Perspektive,
- Leistungsmessung im Musikunterricht,
- Aspekte des Unterrichts in heterogenen und inklusiven Lerngruppen.

TM 2: Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Diskurse u. a.

- zur auditiven Wahrnehmung,
- zur musikalischen Begabung und Leistung,
- zur Rolle des sozialen und kulturellen Umfelds,
- zu entwicklungspsychologischen und zu neurobiologischen Aspekten des Musiklernens,
- zum musikalischen Selbstkonzept und
- zu Genderaspekten des Musiklernens.

TM 3: Didaktische Analyse und Interpretation eines ausgewählten Themenbereichs des Musikunterrichts, z.B. Didaktik der Populären Musik, Didaktik der Neuen Musik, Operndidaktik, Tanzdidaktik, etc.; Planung konkreter Unterrichtssequenzen unter Einbezug auch digitaler Medien.

TM 4:

- Empirische Annäherung an eine ausgewählte Forschungsfrage
- Erschließung und Anwendung einschlägiger Forschungsmethodik inklusive computergestützter Verfahren.

TM 5:

- Begleitung eines musikalischen Projekts im Schulkontext.
- Konzeption, Realisierung und Reflexion des musikalischen Projekts im Schulkontext.

Weitere Informationen

Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch eine Prüfung (Hausarbeit) in einem der beiden Hauptseminare und Bescheinigungen über die Teilnahme an den übrigen Teilmodulen nachgewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen.

Spätestens in der letzten Seminarsitzung des TM 2 oder des TM 4 vereinbart die oder der Studierende mit der Dozentin oder dem Dozenten ein Thema für eine Seminararbeit, die binnen einer Frist von vier Monaten nach Ende des (letzten zu belegenden) Hauptseminars (dieses Moduls) abzugeben ist. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist von der Dozentin oder dem Dozenten auf Antrag verlängert werden.

Modul Nr. 06 Musikwissenschaft Q				Abk. **MWI Q**
Studiensemester 1.-3. Semester	**Dauer** 2-3 Semester	**Turnus** TM 1: WiSe TM 2, TM 3: WiSe und SoSe	**SWS** 4 - 6	**ECTS-Punkte** 6 / 8 CP

Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in den Studiengängen • **Q-Master Musik 1**: TM 1 – 3 (8 CP) • **Q-Master Musik 2**: TM 1 und 3 (6 CP) • **Q-Master Musik 3**: TM 1 – 3 (8 CP) • **Q-Master Musik 4**: TM 1 und 3 (6 CP)
Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	TM 1: Referat oder Präsentation (u) TM 2: Testat (u) TM 3: schriftliche Hausarbeit (b)
Teilmodule / Lehr-/ Lernformen / SWS / CP	

TM + Lernform	**SWS**	**CP**
TM 1: Einführung in die Musikwissenschaft PS	1 x 2 SWS	2 CP
TM 2: Musikwissenschaft PS	1 x 2 SWS	2 CP
TM 3: Musikwissenschaft HS	1 x 2 SWS	4 CP

Arbeitsaufwand	180-240 Std., davon 60-90 Std. Präsenzzeiten; 120-150 Std. Selbststudium und Anfertigung der Seminararbeit
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote (Hausarbeit). TM 1 ist bestanden, wenn alle mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungsleistungen bestanden wurden, TM 2 ist bestanden mit erfolgreicher Teilnahme (Testat). Das Modul ist erfolgreich bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen (TM 1 und 3) bestanden sind sowie im Q-Master Musik 1 und 4 das Testat für TM 2 vorliegt. Die Modulnote entspricht 1/12 der Gesamtnote für den Q-Master Musik 1 bis 4.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- beherrschen grundlegende musikwissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Gegenstände und Methoden der historischen Musikwissenschaft,
- sind in der Lage, die einzelnen Stationen der Musikgeschichte kompetent zu unterscheiden, die grundlegenden Nachschlagewerke und bibliographischen Hilfsmittel zu benutzen und sich einem konkreten Thema systematisch anzunähern,
- kennen Techniken und Methoden der selbständigen Erarbeitung eines Proseminarreferats und der Verschriftlichung als Hausarbeit und können diese anwenden,
- beherrschen die Formulierung und Bearbeitung grundlegender Forschungsfragen (Proseminar), und vertiefen diese Fähigkeiten am Beispiel eines ausgewählten Themenbereichs (Hauptseminar),
- recherchieren eigenständig relevante Primär- und Sekundärliteratur, arbeiten damit und reflektieren diese,
- besitzen Kenntnis über interdisziplinäre Berührungspunkte der Musikwissenschaft mit ihren Nachbardisziplinen

Inhalt

TM 1:

- Grundlegende musikwissenschaftliche Arbeitstechniken
- Gegenstände und Methoden der historischen Musikwissenschaft anhand konkreter Proseminar-Themen

TM 2:

- Grundlegende musikwissenschaftliche Arbeitstechniken sowie
- Gegenstände und Methoden der historischen oder der systematischen Musikwissenschaft anhand konkreter Proseminar-Themen

TM 3:

- Gründliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken sowie
- Gegenstände und Methoden der historischen oder der systematischen Musikwissenschaft anhand konkreter Hauptseminar-Themen

Weitere Informationen Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch die Prüfungen (Hausarbeit und unbenotete Prüfungsleistung) und Bescheinigungen über die Teilnahme an den im Lernagreement festgelegten Teilmodulen nachgewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen. Spätestens in der letzten Seminarsitzung des TM 3 vereinbart die oder der Studierende mit der Dozentin oder dem Dozenten ein Thema für eine Seminararbeit, die binnen einer Frist von vier Monaten nach Ende des Seminars abzugeben ist. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist von der Dozentin oder dem Dozenten auf Antrag verlängert werden.

Modul Nr. 07 Theoretischer Wahlbereich Q				Abk. **TWB Q**
Studiensemester Frei	**Dauer** 1-2 Semester	**Turnus** jedes Semester	**SWS** 4 - 8	ECTS-Punkte 4
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul in den Studiengängen • **Q-Master Musik 2**, • **Q-Master Musik 3**, • **Q-Master Musik 4**		
Teilnahmevoraussetzungen				
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Testat(e) (u)		
Teilmodule / Lehr-/ Lernformen / SWS / CP		Seminare oder Übungen aus den Bereichen Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Musiktheorie oder Fachdidaktik.		
Arbeitsaufwand		120 Std., davon 30-60 Std. Präsenzzeiten; 60-90 Std. Selbststudium.		
Modulnote		Unbenotetes Modul, Bescheinigung über erfolgreiche/nicht erfolgreiche Teilnahme. Das Modul ist bestanden, wenn der Teilnahmenachweis dem Prüfungsamt vorliegt. (Wird ein Modul mit benoteter Leistungskontrolle belegt, geht diese Note nicht in die Abschlussnote des Masterstudiums Q-Master Musik ein)		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen oder erweitern ihre Lehr- und wissenschaftlichen Kompetenzen:

- Sie bereiten musik- oder vermittlungsbezogene theoretische Sachverhalte auf, strukturieren sie und setzen sie in neue Kontexte, dabei wenden sie geeignete Methoden an.
- Je nach Ausrichtung der gewählten Lehrveranstaltung vertiefen sie ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Musikwissenschaft, Musikpädagogik Musiktheorie oder Fachdidaktik.

Inhalt

Im Rahmen der Wahlmodule sollen Studierende ihre individuellen Schwerpunkte im Studium vertiefen und damit ihr Profil als angehende Lehrkraft schärfen.

Dies erfolgt durch die vertiefte Beschäftigung mit der Thematik der jeweils gewählten Lehrveranstaltung(en).

Weitere Informationen

Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Teilnahme, ggf. inklusive der Prüfungsleistung, durch ein Testat zugewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen.

Modul Nr. 08 Praktikum 1 (semesterbegleitendes Praktikum)				Abk. **PRA 1 Q**
Studiensemester 1.-2. Semester	**Dauer** 2 Semester	**Turnus** Jährlich	**SWS** ca. 9	**ECTS-Punkte** 7

Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in den Studiengängen • Q-Master Musik 1 • Q-Master Musik 2 • Q-Master Musik 3 • Q-Master Musik 4 • Q-Master Musik 5
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Praktikum durch das Zentrum für Lehrerbildung.
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	TM 1: Hausarbeit (u). TM 2 / TM 3: Praktikumsbericht (u).

Teilmodule / Lehr-/ Lernformen / SWS / CP	**TM + Lernform**	**SWS**	**CP**
	TM 1: Vorbereitungsseminar zum semesterbegleitenden Schulpraktikum	1 x 2 SWS	2 CP
	TM 2: Semesterbegleitendes Schulpraktikum	1 x 5 SWS	4 CP
	TM 3: Begleitseminar zum semesterbegleitenden Schulpraktikum	1 x 2 SWS	1 CP

Arbeitsaufwand	210 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten in den Seminaren, 75 Std. Präsenzzeiten in der Schule, 75 Std. Vor-/Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung und Anfertigen von Hausarbeit und Praktikumsbericht.
Modulnote	Unbenotetes Modul, Bescheinigung über bestandene/nicht bestandene Hausarbeit (TM 1) und erfolgreiche/nicht erfolgreiche Teilnahme und Praktikumsbericht (TM 2 und 3). Das Modul ist bestanden, wenn alle TM erfolgreich abgeschlossen wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- Kennen und unterscheiden musikdidaktische Modelle und Konzeptionen, ihre Umsetzung in Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien und reflektieren diese kritisch,
- eignen sich ein an den Themen, an Lernsituationen und -voraussetzungen ausgerichtetes Methodenrepertoire an,
- bereiten Unterrichtsinhalte nach didaktischen Prinzipien auf,
- konzipieren einzelne Unterrichtsstunden und -einheiten, können diese durchführen und im Nachgang reflektieren,
- verfügen über Strategien der Motivation und Intervention und nutzen diese,
- überprüfen ihre Eignung und Neigung für den Lehrberuf

Inhalt

- Ziele und Aufgaben des Musikunterrichts,
- tradierte und aktuelle musikdidaktische Literatur,
- musikdidaktische Modelle und Konzeptionen,
- Lehrpläne im Vergleich,
- Unterrichtswerke und -medien,
- fachspezifische Methoden,
- Stundenentwürfe (Artikulation, Sozial- und Organisationsformen, Differenzierung),
- Hospitationsprotokolle,
- Struktur und Bedingungen musikalischen Lernens,
- Lern- und Leistungsmotivation.

Weitere Informationen

Die Anmeldung für die Seminare erfolgt bei der Dozentin oder dem Dozenten, die Anmeldung für das Praktikum ist fristgerecht an das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) zu richten. Informationen finden sich im Online-Vorlesungsverzeichnis und unter https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zfl.html.
Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch eine Prüfung zugewiesen.
Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen.

Spätestens in der letzten Seminarsitzung des TM 1 vereinbart die oder der Studierende mit der Dozentin oder dem Dozenten ein Thema für eine Hausarbeit, die binnen einer Frist von vier Monaten nach Ende des Seminars abzugeben ist. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist von der Dozentin oder dem Dozenten auf Antrag verlängert werden. Der Praktikumsbericht für TM 2/3 ist binnen einer Frist von vier Wochen nach Ende des Seminars einzureichen. Das Modul ist identisch mit dem Modul „Praktikum 1“ in den Lehramtsstudiengängen LS 1+2, LS 1 und LAB.

Modul Nr. 09 Praktikum 2 (vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum)				Abk. **PRA 2 Q**
Studiensemester 3.-4. Semester	**Dauer.** 2 Semester	**Turnus** Jährlich	**SWS** 8	**ECTS-Punkte** 9

Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul in den Studiengängen • Q-Master Musik 1 • Q-Master Musik 2 • Q-Master Musik 3 • Q-Master Musik 4 • Q-Master Musik 5		
Zulassungsvoraussetzungen/ Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung im Praktikum 1, Zulassung durch das Zentrum für Lehrerbildung.		
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	TM 1: Hausarbeit (u) TM 2 / TM 3: Praktikumsbericht (b)		
Teilmodule / Lehr-/ Lernformen / SWS / CP	**TM + Lernform**	**SWS**	**CP**
	TM 1: Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum	1 x 2 SWS	2 CP
	TM 2: Fachdidaktisches Blockpraktikum	4 SWS	5 CP
	TM 3: Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum	1 x 2 SWS	2 CP
Arbeitsaufwand	270 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten in den Seminaren, 120 Std. Präsenzzeiten in der Schule, 90 Std. Vor-/Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung und Anfertigen von Hausarbeit und Praktikumsbericht.		
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote (Praktikumsbericht). Das Modul ist bestanden, wenn alle TM erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Modulnote geht zu 1/12 in die Gesamtnote des Q-Masters Musik ein.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erweitern und vertiefen ihre grundlegenden Fähigkeiten zur systematischen Beobachtung und Evaluation von Unterricht,
- reflektieren curriculare Vorgaben und Bildungsstandards und setzen sie entsprechend um,
- besitzen die Fähigkeit zur kurz-, mittel- und langfristigen Unterrichtsplanung,
- diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Begabungen,
- wählen Unterrichtsmedien zielgerecht aus,
- erstellen Unterrichtsmedien eigenständig und setzen sie im Unterricht ein,
- nutzen Formen und Mittel der Leistungsfeststellung bzw. Leistungsbewertung bewusst und reflektieren den Einsatz dieser Mittel,
- erweitern ihr Wissen über fach-, klassen-, jahrgangs- und schulübergreifende Formen der Lernorganisation und bringen sich entsprechend ein,
- reflektieren ihren und anderen Unterricht und werten ihn aus, auch in der Gruppe,
- kennen Tätigkeitsfelder des Musikunterrichts und haben diese auch selbst erprobt,
- besitzen die Fähigkeit zur inner- und außerschulischen kollegialen Kooperation,
- reflektieren die eigene Rolle als Musiklehrkraft

Inhalt

- Lehrpläne/Bildungsstandards (international, national, regional);
- Unterrichtskonzepte, Stoffverteilungspläne und Projektplanungen;
- Formen musikpädagogischen Handelns;
- Instrumentarium der Lerndiagnostik und Begabungsförderung;
- Unterrichtsmedien;
- Instrumentarium zur Leistungsbeurteilung sowie diesbezügliche ministerielle Vorgaben und Empfehlungen;
- Organisationsformen von Musikunterricht; fächerübergreifender Unterricht;
- Methoden der Unterrichtsbeobachtung sowie der konstruktiven Fremd- und Selbstevaluation;
- Konferenzarten;

• außerunterrichtliche Lernorte und Kooperationspartner; • Schulkultur und -entwicklung.
Weitere Informationen Die Anmeldung für die Seminare erfolgt bei der Dozentin oder dem Dozenten, die Anmeldung für das Praktikum ist fristgerecht an das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) zu richten. Informationen finden sich im Online-Vorlesungsverzeichnis und unter https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zfl.html. Die ECTS-Punkte werden mit Nachweis der Leistung durch eine Prüfung zugewiesen. Die detaillierten Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten bezüglich der Anwesenheit und der Studienleistungen sind von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung offen zu legen. Spätestens in der letzten Seminarsitzung des TM 1 vereinbart die oder der Studierende mit der Dozentin oder dem Dozenten ein Thema für eine Hausarbeit, die binnen einer Frist von vier Monaten nach Ende des Seminars abzugeben ist. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist von der Dozentin oder dem Dozenten auf Antrag verlängert werden. Der Praktikumsbericht für TM 2/3 ist binnen einer Frist von vier Wochen nach Ende des Seminars einzureichen. Das Modul ist identisch mit dem Modul „Praktikum 2“ in den Lehramtsstudiengängen LS 1+2, LS 1 und LAB.

Modul 10 Masterarbeit				Abk. **MA Q**
Studiensemester 4. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Turnus**	**SWS** -	**ECTS-Punkte** 16
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul in den Studiengängen • Q-Master Musik 1 • Q-Master Musik 2 • Q-Master Musik 3 • Q-Master Musik 4 • Q-Master Musik 5.		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestandene Eignungsprüfung für den entsprechenden Studiengang, Nachweis von mindestens 62 CP aus dem Q-Masterstudium (vgl. Prüfungsordnung des Studiengangs Q-Master Musik § 17 Abs. 1).		
Leistungskontrollen / Prüfungen (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)		Masterarbeit im Umfang von 60-80 Seiten (b), Prüfungskolloquium zur Masterarbeit (30 Min.) (b)		
Teilmodule / Lehr-/ Lernformen / SWS / CP		Die Teilnahme am vorbereitenden Examenskolloquium wird empfohlen.		
Arbeitsaufwand		480 Std. zur Erstellung der Masterarbeit und zur Vorbereitung des Prüfungskolloquiums		
Modulnote		Die Modulnote setzt sich zu 2/3 aus der Bewertung der Master-Arbeit und zu 1/3 aus der Bewertung des Kolloquiums zusammen. Die Gesamtnote aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung (Kolloquium) geht zu 1/6 in die Gesamtnote des Q-Masters Musik ein.		
Lernziele / Kompetenzen Die Masterarbeit ist eine fachdidaktische Arbeit, die selbstständig ausgeführt wird. Sie soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem im Doppelfach nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.				
Inhalt Die Arbeit wird im Fach Musikpädagogik oder Musikwissenschaft geschrieben. Sie kann sich theoretisch oder empirisch mit einem musikpädagogischen, fachdidaktischen oder fachwissenschaftlichen Thema beschäftigen.				
Weitere Informationen Die Masterarbeit ist im Prüfungssekretariat der Hochschule für Musik rechtzeitig offiziell anzumelden. Das Kolloquium muss spätestens acht Wochen nach Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung der Masterarbeit abgelegt werden und die Masterarbeit soll bis zu diesem Termin bewertet werden. Die Terminbekanntgabe und Einladung zur mündlichen Prüfung (Kolloquium) erfolgt über das Prüfungssekretariat der Hochschule für Musik Saar. Informationen zur Zulassung sowie zur Masterarbeit finden sich in §§ 17 bis 21 der Prüfungsordnung des Studiengangs Q-Master Musik.				